

Novenengebet

Diese Novene muss täglich 6x konsequent 9 Tage lang gebetet werden. Bitte legen Sie auch 9 Exemplare dieser Novene jeden Tag in einer Kirche aus!

Heiliger Judas Taddäus und heilige Rita, ich rufe zu euch:

- dass das Heiligste Herz Jesu angebetet und geliebt werde in allen Tabernakeln bis zum Ende der Zeiten. Amen.

- dass das Heiligste Herz Jesu gelobt und verherrlicht werde jetzt und immer. Amen.

Wenn möglich, fügen Sie eine frei formulierte Bitte bezügl. der Hl. Eucharistie ein, z.B. für den Hl. Vater, die Priester oder wie folgt:

- dass ich / N.N. aus der heiligsten Eucharistie alle Kraft schöpfen möge, die ichler/sie zum Leben brauche/braucht. Amen

Heiliger Judas Taddäus und heilige Rita, bittet für mich und erhört meine Bitten: (hier kann das Anliegen genannt werden). **Amen.**

Gesegnet seist du, Heiligstes Herz Jesu.

Gesegnet sei das unbefleckte Herz Mariens.

Gesegnet seien der heilige Judas Taddäus und die heilige Rita von der ganzen Welt und in Ewigkeit.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... Ehre sei...

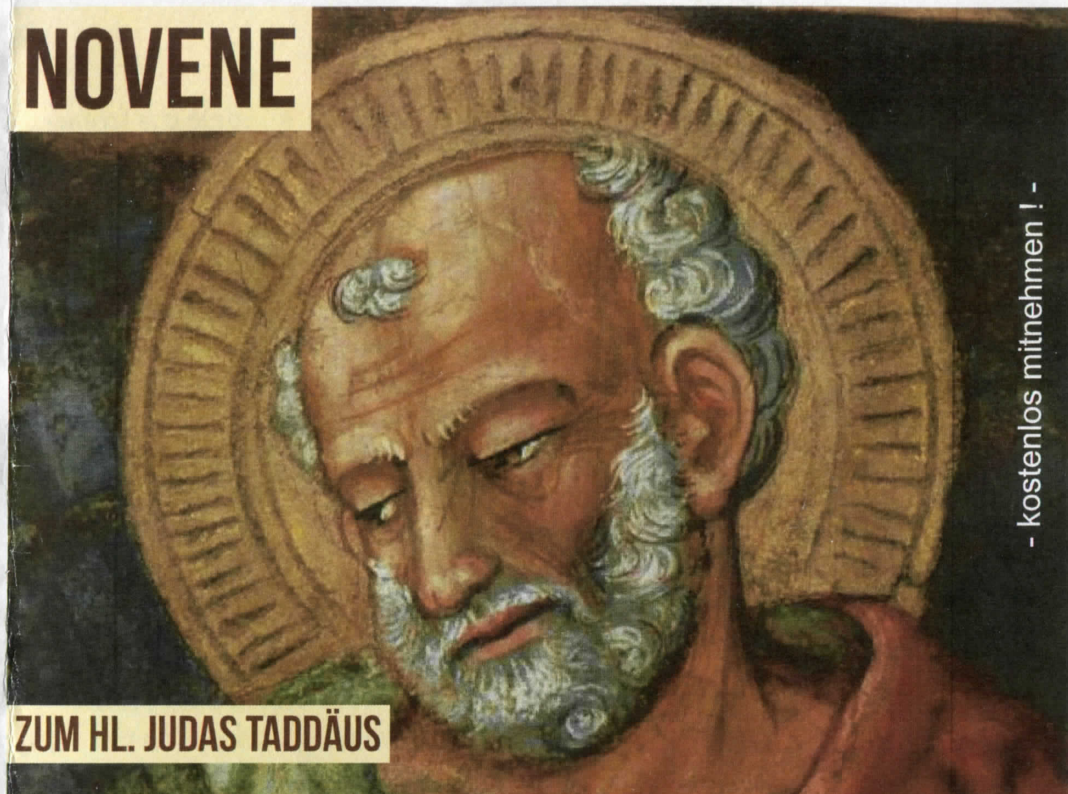
Gebet im Anschluss an die Novene

Heiliger Apostel Judas Taddäus und heilige Rita, ich grüsse euch. Um eurer Liebe zu Jesus Christus willen bitte ich euch demütig, blickt voll Mitleid auf mich herab! Verschmäht mein Gebet nicht und lasst mein Vertrauen nicht zuschanden werden!

Euch hat Gott die Gnade verliehen, den Menschen in den hoffnungslosesten Anliegen durch eure mächtige Fürbitte zu Hilfe zu kommen. So helft mir, damit ich die Erbarmungen Gottes preisen kann. Mein Leben lang will ich euch dankbar sein und euer eifriger Verehrer bleiben, bis ich euch im Himmel danken kann. **Amen.**

Das Gebet wurde schon oft sehr schnell erhört, auch bereits während der Novene. Bitte die Novene aber immer fertig beten, egal wie schnell die Hilfe erteilt wurde! Wie immer gilt aber: Gott ist kein Automat, in den man ein Gebet einwirft. Er wird unsere Gebete erhören, aber ER allein entscheidet wann und wie !!

NOVENE



ZUM HL. JUDAS TADDÄUS



UND ZUR HL. RITA VON CASCIA

IN SCHWEREN UND
AUSSICHTSLOSEN ANLIEGEN

Der heilige Judas Taddäus

Der heilige Judas Taddäus, einer der zwölf Apostel, verkündete die frohe Botschaft in Judäa, Samaria und Persien. Sein Hauptmissionsgebiet war Mesopotamien, das Land zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris. Seine erfolgreiche Mission stiess auf den Widerstand der Ungläubigen. Zur selben Zeit wie der heilige Apostel Simon wurde er in Persien getötet. Sein Leib wurde nach Rom gebracht, wo er in der Peterskirche verehrt wird.

Das Fest der heiligen Apostel Judas Taddäus und Simon wird am 28. Oktober gefeiert.

Von frühester Zeit an wird der heilige Judas Taddäus als ein ganz besonderer Patron und treuer Helfer in verzweifelten Anliegen verehrt.

Die heilige Rita von Cascia

(*1381, + 22. Mai 1447) war eine italienische Ordensschwester des Augustinerinnenordens. Zunächst gegen ihren Willen mit einem gewalttätigen Gatten verheiratet, konnte sie nach dem Tod ihres Mannes und auch ihrer Söhne ins Kloster in Cascia eintreten. Rita führte dort ein Leben in strengster Entsagung und Busse. Schliesslich erhielt sie sogar das Stigma der Dornenkrone Jesu in Form einer Kopfwunde, die sie bis zu ihrem Tod trug.

Der Gedenktag der hl. Rita ist der 22. Mai.

Schon bald nach Ritas Tod verbreitete sich durch viele Gebetserhörungen ihr Ruf als Fürsprecherin in aussichtslos scheinenden Anliegen. Rita von Cascia zählt heute zusammen mit dem hl. Antonius und Pater Pio zu den meistverehrten Heiligen in Italien.

Die Novene

Die vorliegende Novene ist – wie jedes Gebet – eine innige, vertrauensvolle Bitte um Hilfe in einer schweren Notlage. Tatsächlich hat tausendfache Erfahrung gezeigt, dass die inständige und vertrauensvolle Anrufung dieser Heiligen wunderbare und schnelle Erhörung in Anliegen gefunden hat, wo nach menschlichem Ermessen jede Hoffnung ausgeschlossen schien.

Wer also mit Vertrauen und inniger Verehrung in seinen Anliegen zum heiligen Judas Taddäus und zur heiligen Rita seine Zuflucht

nimmt, darf Hoffnung haben, ihre Hilfe zu erfahren, sofern dies zu seinem ewigen Heil dienlich ist.

Dieses Gebet hat die Verehrung der hl. Eucharistie zum Gegenstand – also den innersten Kern des katholischen Glaubens. Es wird daher niemals vergebens verrichtet worden sein – auch wenn unsere konkrete Bitte scheinbar nicht oder auf andere als die gewünschte Art erhört wurde.

Gebete in grosser Not und schweren Anliegen

Heiliger Judas Taddäus und heilige Rita, ihr habt im Leben und Sterben Zeugnis abgelegt von der Treue Jesu, der gesagt hat: „*Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben*“.

Ihr habt schon so vielen geholfen, und nun bitte *ich* euch: Schaut auf mich herab! Mein Leben scheint ein einziger Kreuzweg. Meine Tage sind Tage der Trübsal, und mein Herz ist voll von Bitterkeit. Meine Pfade sind mit Dornen bestreut und mein Geist oft in düstere Gedanken versenkt.

Unruhe, Kleinmut und Misstrauen wollen sich meiner Seele bemächtigen. Die Vorsehung scheint meinen Augen entschwunden, und der Glaube ist wankend in meinem Herzen. Ihr könnt mich nicht in dieser traurigen Lage lassen. Ich gehe nicht von euch, bis ihr mich erhört habt.

Eilt mir doch zur Hilfe! Ich will ein Leben lang dankbar sein, euch als meine besonderen Patrone verehren; ich will Gott für seine Gnaden danken und eure Verehrung nach Kräften fördern. *Amen*.

Jesus, mein Gott, Heiland und Bruder, in meiner gegenwärtigen Not will ich mich an deine Verlassenheit in deiner Todesstunde erinnern, in der du dennoch nicht aufhören konntest, zu lieben und zu retten. *Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst*. Am Kreuze hängend hast du diese Bitte des reuigen Schächers erhört (Lk 23, 42f).

Ich danke dir für deine Freunde Rita und Judas, die du uns als Helfer und Fürsprecher geschenkt hast. Höre auf ihre Fürbitte für mich und für alle, die mir verbunden sind und errette uns aus der Not dieser Tage und der Stunde unseres Todes. Schütze uns vor allen Mächten des Bösen und schenk uns die Gnade, in andauernder Freundschaft und Liebe zu dir leben zu können. *Amen*.

Vater unser... Gegrüsst seist du, Maria... Ehre sei...